Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 7

Artikel: Fasnacht
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-461200

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Traditionelle

Der Maler — Der Vagabund

Leccomiramare, 15. II. 28.

Carissimo Eiri,

Du äst caibe lang planghe bis ämol Brief überco, wie mir eime göng. Mir änd si alt caine Federalter ca will mir in euseri famiglia mit Tintesir und Federealter abwechs, jede 4 Brüeder allimol ein Virteljohr bhalte. Mir sind si aber glig sund, wänn so nüd all Siß scribe und alli Tag Caccalarisrifte läse. Mir fallt im Italia nüd slecht, wänn so viel glineri Sahltag, aber mir sufed si alt nu albe Liter in Tag, nüd wien im Svizz und im Tüschland, wo am Morge so 5 Bierflässe Sanduffe undere legghe. Und mir cönd si glich guet slofe, wänn so nüd alliwil im Sammlig lofe wie ganz Ueffe snorre. „Mir törfed si nüt säge wege Fascisti", äst Du scribe. Apropo ganz glich wie im Svizz, wänn eine Bur im Sozialistibeiß frächi Röhre ät, gits ufem Cürbis und umchehrt dito. Mr fahrt si alt am beste uf ganzi Wält, wänn Snore Sagg bhalte. Ciau Eiri blib sund und saluti am Saß. Peppino.

Nur im Weinrestaurant
HUNGARIA
Beatengasse 11 ⟡ Zürich I
trinkt man den edlen Tokayer und feurigen Stierenblut. 376

Fasnacht

Blak Bottom und Charleston
Dirigiert auf Erden,
Und man tanzt ins Morgengrau
Ohne viel Beschwerden.
Selbst manch hoher Stadtrat trägt
Stolz die Narrenkappe,
Und versorgt sich morgens erst
Fröhlich in der Klappe.

Blak Bottom und Charleston,
Eva führt den Reigen,
Müht sich, alles was sie hat,
Aller Welt zu zeigen.
Und beim Tanzen — so sie hat —
Lüpft sie flott die Röcke,
Und die Männer folgen ihr,
Wie der Geiß die Böcke.

Blak Bottom und Charleston
Tanzt man wie im Fieber,
Fasnacht ist ein kurzer Traum
Und geht rasch vorüber.
Aschermittwoch, da beginnt
In der stillen Kammer,
— Gleich ob mit, ob ohne Maid, —
Doch der Alltagsjammer. Ahasver

Die Fasnachtsbraut

Doktor F. blieb zu Hause. Er legte sich auf die Chaiselongue, recht bequem, drei Kissen unter den Kopf. Dann tat er, als nehme er eine Prise Kokain — nein! es hatte keinen Sinn, heut' auszugehen. Wieso auch? Er sog die Luft auflebend durch die Nase; sein Kopf sank zurück. Ausgehen? Was sagte ihm der ganze Rummel? Nichts! Und bloß zusehen, nein! Oder tanzen? Küssen? — mit Ihr vielleicht, ja, aber wo war Sie? Tot. Er hatte Sie totgeschlagen. Sie war tot. Natürlich lebte Sie noch; aber Sie war tot. Kapiert?

Die Wände sinken langsam zurück; die Lampe brennt rot. Ein Stuhl spaziert selbstbewußt um den Tisch und stellt sich neugierig ans Fenster. Was der wohl will? Die Bilder hängen schief. Sie schaukeln. Sie sind bald groß, bald klein. Die Farben wechseln.

Verlangt überall
Chianti-Dettling
Seit 60 Jahren eingeführte Qualitäts-Marke
ARNOLD DETTLING, Chianti-Import
BRUNNEN - Gegr. 1867 358